



LANDESFRAUENRAT
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Landesfrauenrat MV e.V. / Heiligengeisthof 3 / 18055 Rostock

Ulrike Bartel
Vorsitzende
Claudia Kajatin
Geschäftsführerin

Heiligengeisthof 3
18055 Rostock

Rostock, den 16.11.2017

Telefon: 0381-490 24 42
Fax: 0381-37 77 54 97
info@landesfrauenrat-mv.de
www.landesfrauenrat-mv.de

AmtsG Neubrandenburg
VR 436

Inspiration Raumpioniere

Landesfrauenrat M-V und Friederich-Ebert-Stiftung eröffnen Wanderausstellung in Wolgast

Wie weiter mit den ländlichen Räumen in unserem Land? Was macht sie lebenswert für Familien? Können ältere Menschen dort bleiben oder müssen sie in die Städte ziehen? Bis heute diskutieren Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik mit Planungsexperten über ihre Ansichten und Visionen, ein Modellprojekt löst das andere ab. Praxisnahe Ergebnisse sind Mangelware. Derweil entwickeln Akteure vor Ort aus der Not heraus selbst neue Konzepte. Von der medizinischen Versorgung über Bildung, Angebote aus Kunst und Kultur bis hin zur Energieversorgung – »Raumpioniere« zeigen, wie sie in dünn besiedelten, von Abwanderung betroffenen Regionen die Daseinsvorsorge anders gestalten oder gleich selbst in die Hand nehmen.

„Eben diese aktiven Menschen vor Ort haben wir gesucht, um mit ihren Beispielen anderen Mut zu machen und zu zeigen, dass es funktionieren kann“, sagt Claudia Kajatin, Geschäftsführerin des Landesfrauenrates. Begonnen hat alles mit einer Postkartenaktion vor fast genau einem Jahr. Heraus gekommen sind eine Datensammlung von über einhundert Aktiven im Land und eine Wanderausstellung, die nun im Rahmen eines Akteurstreffens am 24. November in Wolgast (<http://www.fokusland.de/>) eröffnet wird. „Wir haben aus der Vielzahl der Eingänge 14 Beispiele ausgewählt. Dabei war es uns wichtig, die Breite der möglichen Handlungsfelder und die Vielfalt der Agierenden deutlich zu machen“, sagt die Geschäftsführerin weiter zum Auswahlverfahren. Alle anderen werden in einer Begleitbroschüre zur Ausstellung benannt. Zum einen, um sie und ihre Aktivitäten wertzuschätzen, zum anderen um auch eine Vernetzung untereinander anzuregen.

Damit die Ergebnisse so präsentiert werden können, brauchte es eine breite Unterstützung. Die fand der Landesfrauenrat bei der Friederich-Ebert-Stiftung und der Ehrenamtsstiftung unseres Landes. „Das Anliegen passt hervorragend zu unseren Zielen, erklärt Frederic Werner, Leiter des Landesbüros Mecklenburg-Vorpommern: „In Zeiten,



in denen dünnbesiedelte ländliche Räume nicht selten zur Spielwiese rechtsideologischer Aktivitäten werden, ist es ein Anliegen der Friedrich-Ebert-Stiftung herauszustellen, dass gerade dort bürgerschaftliches Engagement zu einem demokratischen Gemeinsinn beitragen kann.“

Insofern sind alle eingeladen, sich von den Raumpionieren inspirieren zu lassen und den ländlichen Raum als demokratischen, das heißt gemeinschaftlichen Wirkungskreis neu zu entdecken. Die Ausstellung kann bei der Friederich-Ebert-Stiftung ausgeliehen werden.

Weitere Informationen: www.landesfrauenrat-mv.de

Für Nachfragen: Elke-Annette Schmidt, mobil 0173/1849656

Anlage:

- Bild: Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen“, die diese Ausstellung konzipiert haben.